



40. Jahrgang, Nr. 17/2019

10. Juli 2019

Seite 1 von 19

- BEUTH-HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
UND
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT
BERLIN
Erste Ordnung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Facility Management
im Fachbereich
Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben
vom 12. Dezember 2018



**BEUTH-HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
UND
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN
Erste Ordnung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
Facility Management
im Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben
vom 12. Dezember 2018**

Für die Beuth Hochschule für Technik Berlin:

Aufgrund von § 23 Abs. 1 Nr. 3 Grundordnung der Beuth-Hochschule für Technik Berlin vom 26.03.2007 (Amtliche Mitteilung 20/2011, BeuthHS-GrO) in Verbindung mit §§ 7 a, 71 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Beuth-Hochschule für Technik Berlin (Beuth-Hochschule) am 18.01.2019 die nachfolgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Facility Management (Facility Management) vom 29.04.2016, veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen, 38. Jahrgang, Nr. 07/2017, beschlossen, der Akademische Senat hat gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 BeuthHS-GrO in Verbindung mit §§ 7 a, 61 BerlHG am 06.06.2019 zustimmend Stellung genommen. Die Hochschulleitung hat am 11.06.2019 nach § 90 Abs. 1 BerlHG diese Ordnung bestätigt.

Für die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin:

Auf Grund von § 17 Satz 1 Nr. 1 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 31 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin am 12. Dezember 2018 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Facility Management vom 12. Oktober 2016, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin Nr. 10/17, beschlossen:¹

¹ Bestätigt durch die Hochschulleitung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin am 17. April 2019.



Artikel 1

Nr. 1

Geltungsbereich

Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden des Masterstudiengangs Facility Management, die seit dem Wintersemester 2017/18 immatrikuliert sind.

Nr. 2

§ 23 Abschlussdokumente

Der Absatz 1 wird neu gefasst:

„(1) Der Absolvent oder die Absolventin erhält die Abschlussdokumente:

- Masterzeugnis
- Masterurkunde
- Diploma Supplement
- Transcript auf Records und eine
- ECTS-Einstufungstabelle.

Alle Abschlussdokumente (bis auf die ECTS-Einstufungstabelle) werden jeweils sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache ausgefertigt.“



Nr. 3

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Facility Management

Studienplanübersicht

a) Die Studienplanübersicht wird komplett ersetzt durch:

„1. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M1	Strategisches Facility Management	P			5	2a	-	-
M1a	Funktions- und Leistungsmodelle im FM		SL	2				
M1b	Strategien in der Immobilienwirtschaft		SL	2				
M2	Fallstudie zum strategischen FM	WP	PÜ	2	5	2a	-	-
M3	Nachhaltigkeitsmanagement	P			5	2a	-	-
M3a	Nachhaltigkeitsmanagement: Technik		SL	2				
M3b	Nachhaltigkeitsmanagement: Prozesse		SL	2				
M4	Fallstudie zum Nachhaltigkeitsmanagement	WP	PÜ	2	5	2a	-	-
M5	Strategisches IT-Management	P			5	2a	-	-
M5a	Strategische IT-Planung		SL	2				
M5b	Informationsmodelle im FM		SL	2				
M6	Fallstudie zum strategischen IT-Management	WP	PCÜ	2	5	2a	-	-
	Summe Semester			12/6	30			

**2. Semester**

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M7	Immobilien und Finanzierung	P			5	2b	-	M1 M2
M7a	Finanzierung von Bau-, Immobilien- und FM- Projekten		SL	2				
M7b	Risikomanagement		SL	2				
M8	Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement ^{*)}	WP	PÜ/ PS	2/1	5	2b	-	M1 M2
M9	Workplace Management	P			5	2b	-	M5
M9a	Innovative Bürokonzepte		SL	2				
M9b	Gestaltung von Arbeitsprozessen im FM		SL	2				
M10	Wahlpflichtmodul zum Workplace Management ^{*)}	WP	PCÜ/ PS	2/1	5	2a	-	-
M11	Management eines Pilotprojektes	P			5	2a	-	-
M11a	Management eines Pilotprojekts: Grundlagen		SL	2				
M11b	Sozialkompetenz im FM		SL	2				
M12	Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes ^{*)}	WP	PÜ/ PS	2/1	5	2a	-	-
	Summe Semester			12/9	30			

**3. Semester**

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M13	Techniktrends im Facility Management	P			5	2b	-	M1 M2
M13a	Technik Push und Market-Pull im FM		SL	2				
M13b	Immobilien-Marktforschung		SL	2				
M14	Wahlpflichtmodul zu Techniktrends im FM*)	WP	PÜ/ PS	2/1	5	2b	-	M1 M2
M15	Immobilien-Portfoliomanagement	P			5	2b	-	M1 M2
M15a	Portfoliomanagement Unternehmen		SL	2				
M15b	Portfoliomanagement Immobilien		SL	2				
M16	Wahlpflichtmodul zum Immobilien-Portfoliomanagement*)	WP	PÜ/ PS	2/1	5	2b	-	M1 M2
M17	Wissenschaftliche Vorarbeit Masterarbeit	P		0	5	2b	-	Mod 1.+2. Sem.
M18.1	AWE-Modul 1 (Studium Generale)	WP	PÜ	2	2	2a	-	-
M18.2	AWE-Modul 2 (Studium Generale)	WP	PÜ	2	2	2a	-	-
	Summe Semester			8/10	29			



4. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M19	Entrepreneurship im FM	P	SL/ PÜ	2/3	6	2b	-	M1 M2
M20	Business Process Engineering	P	SL/ PCÜ	2/3	5	2b	-	M5 M6 M9 M10 M11 M12
M21	Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung	P			20	2b	s. § 17 u. § 19	-
	Summe Semester			4/6	31			
	Summe Studium gesamt			36/31	120			

*) Angebote siehe Tabelle Wahlpflichtmodule

Erläuterungen:

Form der Lehrveranstaltung:

SL	Seminaristischer Lehrvortrag	BÜ	Begleitübung
PÜ	Praktische Übung	LPr	Laborpraktikum
PCÜ	PC-Übung	PS	(Projekt -)Seminar
eL	E-Learning		

Art des Moduls:

P	Pflichtmodul	WP	Wahlpflichtmodul
---	--------------	----	------------------

Allgemein:

EV Empfohlene Voraussetzung (Module mit empfohlen bestandener Prüfungsleistung)

NV Notwendige Voraussetzung (Module mit notwendig bestandener Prüfungsleistung)

LP Leistungspunkte (ECTS)

SWS Semesterwochenstunden

NSt Niveaustufe (2a = voraussetzungsfrei/2b = voraussetzungsbehaftet)



Nr. 4

Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Facility Management

Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul

Die Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul werden ersetzt durch:

„Modulbezeichnung	M1 Strategisches Facility Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden bringen aus Ihrem Bachelorstudium Kompetenzen, die zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Themen des Facility Managements dienen, mit.</p> <p>Nach der erfolgreichen Belegung des Moduls sind die Studierenden in der Lage die Handlungsfelder des strategischen Facility Managements gem. DIN EN 15221 zu beurteilen.</p> <p>Hierfür analysieren Sie konkrete Fallbeispiele aus der Praxis. Die Studierenden verfügen dann über ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen an das strategische Facility Management. Die Basis stellen die gesetzlichen Bestimmungen wie z.B. KonTraG, Basel III, Compliance oder BilMOG, die sicher angewendet werden können.</p> <p>Sie können beurteilen, wie sie mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Facility Managements im Hinblick auf Finanzen und Risiken umgehen müssen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Unternehmens-, Investitions- und Immobilienfinanzierung, die Gründe für gescheiterte Facility Management Projekte zu analysieren und daraus Risikomanagementsysteme zu entwickeln.</p>



Modulbezeichnung	M2 Fallstudie zum strategischen FM
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Durch ihre spezialisierten fachlichen oder konzeptionellen Fertigkeiten sind die Studierenden in der Lage reale strategische Probleme zu lösen. Dies geschieht im Rahmen von praxisorientierten Projekten, die - wie es in der Praxis häufig der Fall ist - aufgrund (hier: beabsichtigter) unvollständiger Informationen an Komplexität gewinnen.</p> <p>In Gruppen erarbeiten sie komplexe Handlungsmöglichkeiten, beherrschen dabei die Zusammenhänge zwischen Instrumenten des strategischen und operativen Managements und vertreten ihre Arbeitsergebnisse.</p> <p>Für das Facility Management spezifische Diskussionen werden zu strategischen Managementansätzen im Hinblick auf die Einsatzmöglichkeit, die Chancen und die Risiken geführt. Die Beurteilung und die Anwendung strategischer Managementinstrumente werden selbstverständlich. Geeignete Grundlagen des strategischen Managements werden eingesetzt und neues Wissen selbständig erschlossen.</p>

Modulbezeichnung	M3 Nachhaltigkeitsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Nachhaltigkeitsstrategien in der Gebäudetechnik wie auch in der Prozessgestaltung. Für die Erarbeitung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Gebäudetechnik verknüpfen sie Aspekte des Betriebs von technischen Anlagen mit Managementkenntnissen und Methoden zur Umsetzung unter wirtschaftlichen Aspekten.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie sie den Nachhaltigkeitsgedanken im FM integrieren und konsequent umzusetzen können. Sie sind in der Lage, Markt- und Strategieentwicklungen zu beurteilen und eigene Prozesse zu entwickeln. Sie sind sich der Herausforderung der Schnittstelle Produkt – Markt bewusst und bewältigen dies u. a. durch Kooperationsmanagement, Systempartnerschaften und Produktionsstrategien. Fragestellungen wie z.B. auf welcher Grundlage kann nachhaltiges FM betrieben werden oder wie kann die Nachhaltigkeit eines Facility Prozesses bewertet werden, können die Studierenden beantworten.</p>



Modulbezeichnung	M4 Fallstudie zum Nachhaltigkeitsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Der Begriff der Nachhaltigkeit mit seinen sozialen, ökonomischen und ökologischen Facetten ist den Studierenden geläufig. Die Studierenden sind in der Lage, Themen des Nachhaltigkeitsmanagements an einem konkreten Projekt aus der Immobilienwirtschaft anzuwenden und die Bewirtschaftung und Weiterentwicklung in Prozessen darzustellen.</p> <p>Sie können die Anforderungen des Facility Managements in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einordnen und wissen, welche gesellschaftlichen Konsequenzen und Implikationen mit den Ergebnissen verbunden sind.</p>

Modulbezeichnung	M5 Strategisches IT-Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, das Informationsmanagement als strategische Ressource im FM zu verstehen und dieses zielorientiert zu planen und weiterzuentwickeln. Des Weiteren kennen die Studierenden das Spektrum üblicher IT-Systeme (u.a. CAFM, ERP) und resultierender IT-gestützter Dienstleistungen eines Unternehmens und können diese oder Teile daraus aus Sicht des FM organisieren und deren Anwendung überwachen. Sie sind in der Lage, IT-Infrastrukturen und IT-gestützte Dienstleistungen aus Sicht der Nachhaltigkeit zu bewerten und zu gestalten. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Informationsmodellen im FM für die Bestandsdokumentation sowie die Zusammenarbeit und Optimierung von Prozessen im Gebäudelebenszyklus und können diese folgerichtig anwenden.</p>

Modulbezeichnung	M6 Fallstudie zum strategischen IT-Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im strategischen IT-Management erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden und damit das Informationsmanagement als strategische Ressource im FM zielorientiert zu planen und einzuführen.</p>



Modulbezeichnung	M7 Immobilien und Finanzierung
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden bringen aus den Modulen M1 Strategisches Facility Management und M2 Fallstudie zum strategischen FM Kompetenzen, die zur Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Immobilienthemen und Themen derer Finanzierung dienen, mit.</p> <p>Nach der erfolgreichen Belegung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen Handlungsfelder des Investitions- und Finanzierungsbereichs zu differenzieren und an Beispielen zu bewerten. Sie haben dann ein umfassendes und detailliertes Wissen zu Immobilienthemen und derer Finanzierung auf dem neuesten Erkenntnisstand.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Chancen-Risiko-Identifikation anzuwenden. Sie entwickeln statistische Methoden zur Chancen-Risiko-Bewertung.</p> <p>Sie können die zweckmäßigen Verfahren zur Risikohandhabung bewerten und sind in der Lage, eigenständig ein Chancen-Risiko-Managementsystem zu konzipieren. Zu den bereichsspezifischen Themen und auch darüberhinausgehenden Themen sind sie in der Lage Diskussionen zu führen.</p>



Modulbezeichnung	M8 Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Aufbauend auf die Module M1 Strategisches Facility Management und M2 Fallstudie zum strategischen FM bringen die Studierenden Kompetenzen, die zur Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Themen des Finanz- und Risikomanagements dienen, mit.</p> <p>Die Studierenden verfügen über spezialisierte fachliche Fähigkeiten zur Lösung von Problemen des Finanz- und Risikomanagements, u.a. auch von strategischen Problemen in diesem Themenbereich.</p> <p>In Gruppen gelingt es den Studierenden, sich in einem konkreten Projekt mit komplexen Aufgabenstellungen des Finanz- und Risikomanagements auseinanderzusetzen und die Arbeitsergebnisse zu vertreten. Zu den Themen des Finanz- und Risikomanagements werden neue Ideen oder Verfahren entwickelt, angewandt und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bewertungsmaßstäbe bewertet.</p> <p>Durch ihr umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neusten Erkenntnisstand bearbeiten sie anhand eines konkreten Projektes neue komplexe Aufgaben- und Problemstellungen, u.a. eine Ziel- und Anforderungsdefinition, Erhebung und Analyse von Daten, Konzeptentwicklung und Realisierung der Projektaufgabe.</p> <p>Sie können ihr durch das Projekt gewonnenes Wissen auch in angrenzende Bereiche übertragen.</p>

Modulbezeichnung	M9 Workplace Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Arbeitsplatzkonzepte und -gestaltungen sowie die hierzu gehörigen Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Sie sind in der Lage, relevante Arbeitsprozesse und Arbeitsplatzsituationen zu analysieren und hieraus angepasste Workspace-Strategien abzuleiten und zu implementieren. Sie kennen die Treiber, die zu veränderten Workspace-Management-Konzepten führen - von Technologie, über kulturelle Vielfalt, Attraktion von Talenten bis zu Gesundheit und Wohlempfinden.</p>



Modulbezeichnung	M10 Wahlpflichtmodul zum Workplace Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die neuen, komplexen Spezialthemen des Workplacemanagements in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und wissen, welche gesellschaftlichen Konsequenzen und Implikationen mit den Ergebnissen verbunden sind.</p> <p>Der Begriff der Nachhaltigkeit mit seinen sozialen, ökonomischen und ökologischen Facetten wird von den Studierenden auch bei diesem Thema verstanden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Workplacemanagement erlernten komplexen und sich ständig verändernden, unvorhersehbaren Anforderungen in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p>

Modulbezeichnung	M11 Management eines Pilotprojektes
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig die Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen von Pilotprojekten durchzuführen. Dabei wenden Sie die dafür sinnvollen Handlungs-, Methoden-, Fach- und Sozialkompetenzen des Projektmanagements an.</p>

Modulbezeichnung	M12 Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige praktische Forschungsansätze für Pilotprojekte zu entwickeln, - Pilotprojekte selbstständig zu definieren, - Projektgruppen zu bilden, - die typischen Aufgaben der Ziel-, Termin-, Budget- und Kapazitätsplanung zu erkennen und damit - die Durchführung eines Projektes in einer Projektgruppe zu managen.



Modulbezeichnung	M13 Technikrends im Facility Management
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden analysieren Technikrends im Facility Management auf Basis der Module M1 Strategisches Facility Management und M2 Fallstudie zum strategischen FM. Sie erlangen ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich der Technikrends im Facility Management, so wie sie zukünftig in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.</p> <p>Wie in der Praxis sind die Anforderungen des Marktes häufig von unvorhersehbaren Veränderungen gekennzeichnet. Die Studierenden beurteilen diese neuen Trends und sind in der Lage darauf zu reagieren.</p>

Modulbezeichnung	M14 Wahlpflichtmodul zu Technikrends im FM
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fähigkeiten zur Lösung strategischer Probleme im Bereich der Technikrends im Facility Management. Sie sind in der Lage, die im Modul M13 Technikrends im Facility Management erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p> <p>In Gruppen bearbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen und vertreten ihre Arbeitsergebnisse. Die Ergebnisse vertreten sie in FM-spezifischen Diskussionen.</p> <p>Anhand von konkreten Fallbeispielen werden neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben für Property und Non-Property-Unternehmen bearbeitet. Die Technikrends im FM werden hinsichtlich möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen bewertet.</p>



Modulbezeichnung	M15 Immobilien-Portfoliomanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden stellen die wesentlichen Bestandteile des Immobilien-Portfoliomanagement auf Basis der Module M1 Strategisches Facility Management und M2 Fallstudie zum strategischen FM zusammen. Die Studierenden analysieren sowohl die Handlungsfelder des Auf- und Ausbaus langfristiger Wettbewerbsvorteile, als auch die Umsetzung von Marketingstrategien und deren systematische Planung.</p> <p>Sie erlangen ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich des Immobilien-Portfoliomanagements, so wie sie zukünftig in einem strategie-orientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Analyse- und Planungstechniken zur Lösung von strategischen Problemstellungen einzusetzen, sowie Modelle zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beurteilen strategische Planungsinstrumente und Möglichkeiten, wie Immobilienbestände mittel- bis langfristig gesteuert und optimiert werden können.</p> <p>Sie sind in der Lage, für alle an der Immobilienbranche beteiligten Akteure (z.B. Architekten und Bauingenieure) bereichsspezifische und -übergreifende Lösungen abzuleiten und Diskussionen zu führen.</p>

Modulbezeichnung	M16 WP-Modul zum Immobilien-Portfoliomanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul M15 Immobilien-Portfoliomanagement erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse durch Spezialthemen zu vertiefen und an konkreten Fallbeispielen anzuwenden.</p> <p>In Gruppen bearbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen z.B. anhand konkreter Beispiele beim Portfoliomanagement in konkreten Unternehmen oder Immobilien und/oder beim Controlling von Immobilienportfolios und vertreten ihre Arbeitsergebnisse in FM-spezifischen Diskussionen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fähigkeiten zur Lösung strategischer Probleme im Bereich das Portfoliomanagements.</p>



Modulbezeichnung	M17 Wissenschaftliche Vorarbeit Masterarbeit
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden analysieren unterschiedlichste praktische Probleme aus dem FM. Sie entwickeln wissenschaftliche Lösungsansätze für diese Probleme. Die Studierenden erinnern sich an das während ihres Studiums erworbene Fach- und Methodenwissen und beurteilen es auf Anwendbarkeit für das betrachtete Problem. Während des Studiums erworbene Fach- und Sozialkompetenzen werden angewandt und unter Beweis gestellt.</p> <p>Die Studierenden analysieren dann eigenständig eine ausgewählte Problemstellung. Sie beurteilen die anerkannten Regeln der Technik in diesem Bereich, den Stand der Technik und den aktuellen Stand der Forschung. Entweder in einem theoretischen Fall oder mit einem entsprechenden Praxispartner wird die ausgewählte Problemstellung beschrieben. Es wird eine eigene Strategie für die Lösungsfindung entwickelt.</p>

Modulbezeichnung	M18 AWE-Modul 1 und 2 (Studium Generale)
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben überfachliche bzw. fachübergreifende, insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen („soft skills“) und/oder, - gewinnen vertieften Einblick in geistes-, kommunikations-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen und/oder, - sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, andere Kulturen besser zu verstehen und in anderen kulturellen Kontexten zu agieren und/oder, - gewinnen vertiefte Einblicke in die Potenziale und Probleme interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation.



Modulbezeichnung	M19 Entrepreneurship im FM
<p>Lernergebnis und Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden stellen die wesentlichen Bestandteile des Entrepreneurship auf Basis der Module M1 Strategisches Facility Management und M2 Fallstudie zum strategischen FM zusammen.</p> <p>Sie erlangen ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich des Entrepreneurship, so wie sie zukünftig in einem strategie-orientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.</p> <p>Die Studierenden beurteilen die notwendigen Kompetenzen zur Gründung und zum Herausbilden unternehmerischer Persönlichkeit und können die eigene Entrepreneurship-Career ausloten. Die Studierenden analysieren sowohl die Möglichkeiten für eine eigene Entrepreneurship-Career, als auch die Umsetzung von Strategien und deren systematische Planung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen anzuwenden. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung. In Gruppen bearbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen z.B. anhand konkreter Beispiele von Existenzgründungen und vertreten ihre Arbeitsergebnisse. Die Ergebnisse vertreten sie in FM-spezifischen Diskussionen.</p> <p>Die Studierenden wenden die Methoden und Verfahren der Grundstücks- und Immobilienbewertung an. Die wesentlichen Fachbegriffe und Vorschriften und alle wichtigen Einflussgrößen auf einen Immobilien- oder Grundstückswert werden analysiert.</p> <p>Sie beurteilen die Zusammenhänge von wirtschaftlicher, juristischer, technischer und infrastruktureller Bewertung von Immobilien. Sie sind sensibilisiert für Haftungs- und Risikoabschätzung bei Wertangaben und können eigene Due Diligence ausarbeiten. Natürlich können sie hierbei neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.</p> <p>In den zugeordneten Übungen (Entrepreneurship, Due Diligence, Trend- und Marktforschung für Gründer, Gründungsplanung oder Personalmanagement) werden diese Kompetenzen entsprechend vertieft. Falls nur unvollständige Informationen bei einzelnen Beispielen vorliegen können sie Alternativen abwägen.</p>



Modulbezeichnung	M20 Business Process Engineering
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Business Process Engineering (BPE) hat sich in der Praxis auch im Facility Management und der Immobilienwirtschaft etabliert. Die Studierenden sind in der Lage, auf das erlernte Prozesswissen der vorhergehenden Module zurückzugreifen und auf dieser Grundlage Konzepte und Methoden des Business Process Engineering anzuwenden. Sie sind in der Lage, wichtige Prozesse im Bereich FM/RE systematisch zu analysieren und deren aufbauorganisatorische Umsetzung in FM-Organisationen zu beurteilen.</p> <p>Auf Basis von Analyseergebnissen und strategischen Zielvorgaben für das FM können die Studierenden Zielorganisationen entwickeln und erforderliche Reorganisationsmaßnahmen systematisch ableiten. Für die Implementierung dieser Reorganisationsvorhaben wenden die Studierenden grundlegenden Konzepte des Change und Lean Management sowie des Business Process Reengineering an. Zur Messung des Umsetzungserfolgs von Reorganisationsvorhaben entwickeln die Studierenden geeignete Kennzahlen und können diese für das Management beispielsweise mit der Methode der Balanced Scorecards strukturieren und aufbereiten.</p> <p>Sie kennen hierfür geeignete IT-Werkzeuge aus dem Bereich "Business Intelligence" (BI) in den Bereichen der Gewinnung und des Managements von dispositiven Daten (Data Warehousing Lösungen), Analysesystemen sowie Systemen zur Distribution von Management Informationen wie BI-Portale oder Dashboard-Lösungen.</p> <p>In der zugeordneten Übung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, konkrete Werkzeuge und BPE-Anwendungssysteme aus dem Bereich „Business Intelligence“, Simulation sowie aktuelle Trends im BPE anzuwenden.</p>

Modulbezeichnung	M21 Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Anfertigung der Masterarbeit zeigt, in welchem Umfang Studierende in der Lage sind, praktische Probleme wissenschaftlich, eventuell auch in Kooperation mit einem entsprechenden Praxispartner, zu lösen. Die Studierenden haben das während ihres Studiums erworbene Fach- und Methodenwissen sowie die dabei erworbenen Fach- und Sozialkompetenzen einzubringen und unter Beweis zu stellen.</p>



Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin und in den Amtlichen Mitteilungen der Beuth-Hochschule für Technik Berlin mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 in Kraft.